

KONZEPTION

Schulkindbetreuung Oberlenningen



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort

1. Rahmenbedingungen

- 1.1 Information zum Träger
- 1.2 Möglichkeiten der Kinder und Familien im Einzugsgebiet
- 1.3 Rechtlicher Auftrag
- 1.4 Informationen zur Einrichtung
 - 1.4.1 Beschreibung der Räumlichkeiten
 - 1.4.2 Zielgruppe
 - 1.4.3 Öffnungszeiten in den Schul- oder Ferienzeiten
 - 1.4.4 Elternbeiträge
 - 1.4.5 Personal

2. Zielsetzung

- 2.1 Unser pädagogischer Ansatz
- 2.2 Erhaltung und Verbesserung unserer Qualität
- 2.3 Zusammenarbeit mit der Schule

3. Schwerpunkte in der pädagogischen Praxis

- 3.1 Persönlichkeit und Individualität
- 3.2 Sozialverhalten und Gemeinschaftsfähigkeit
- 3.3 Bewegung und Motorik
- 3.4 Sprachkompetenz
- 3.5 Selbstständigkeit / Selbstkompetenz
- 3.6 Kreativität und Fantasie
- 3.7 Natur- und Umweltbewusstsein
- 3.8 Körper- und Gesundheitspflege
- 3.9 Sinneswahrnehmung
- 3.10 Wissens – Lern - Lebenskompetenz

4. Pädagogische Vorgehensweise / Methodik

- 4.1 Tagesablauf
- 4.2 Projektarbeit
- 4.3 Situatives Arbeiten / Mitwirken der Kinder
- 4.4 Mittagessen
- 4.5 Hausaufgabenbetreuung

5. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Unser Angebot für die Eltern

- 5.1 Elternarbeit
- 5.2 Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat

6. Weiterentwicklung unserer Einrichtung



Grußwort

Liebe Eltern,

die Grundschulkindbetreuung ist seit September 2008 ein wichtiger Teil des Betreuungskonzepts der Gemeinde Lenningen. Damit konnten wir die Lücke von den Betreuungsmöglichkeiten im Kindergarten zur Ganztageschule am Schulzentrum Oberlenningen schließen.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen um eine fachkundige, pädagogische Betreuung steht stets das Kind. Der Erfolg unserer Betreuung basiert jedoch auch auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern und unseren Partnern in weiteren Organisationen. Die vorliegende Konzeption zur Schulkindbetreuung in der Gemeinde Lenningen soll Sie nun in die Lage versetzen, die Grundlagen unserer Arbeit kennenzulernen. Für Anregungen und Fragen zur Konzeption stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen in der Schulkindbetreuung gerne zur Verfügung. Sprechen Sie sie einfach an.

„Gut ist es, an andern sich zu halten. Denn keiner trägt das Leben alleine.“
(Friedrich Hölderlin)

Was für die Großen gilt, gilt für die Kleinen ganz besonders. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auch die Schulkindbetreuung Halt bieten kann.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. ...', written in a cursive style.

Bürgermeister

1. Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

1.1 Informationen zum Träger

Die Trägerschaft der Schulkindbetreuung obliegt der Gemeinde Lenningen, Marktplatz 1, 73252 Lenningen, Tel: 07026-609-0.

Die Schulkindbetreuung befindet sich seit 2008 in der Grundschule Oberlenningen, Heerweg 4. Daneben gibt es im Ortsteil Unterlenningen eine Kernzeitbetreuung von 07:00 – 13:00 Uhr mit einer zusätzlichen Betreuung an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag bis 17 Uhr) in der Grundschule, Schulgarten 4.

Mit der Gemeinde Lenningen stehen die Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung in ständigem Kontakt und Austausch. Es finden regelmäßige Besprechungen vor allem zwischen Leitungsteam und Träger statt, so dass die Gemeinde stets über aktuelle Ereignisse in der Schulkindbetreuung informiert ist.

1.2 Möglichkeiten der Kinder und Familien im Einzugsgebiet

Die Gemeinde Lenningen liegt mit ihren 7 Ortsteilen zum Teil am Rand, zum Teil auf der Schwäbischen Alb im Landkreis Esslingen. Sie hat mit ihren 7 Ortsteilen heute rund 8.000 Einwohner. Den Gast und Besucher erwartet eine reizvolle Landschaft mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmälern und interessanten Baudenkmälern. Das Ortsbild ist geprägt von Ein- und Mehrfamilienhäusern, zum Großteil Häuser mit Gärten. Die Gemeinde Lenningen verfügt über viele unterschiedliche Freizeitmöglichkeiten, die durch die Gemeinde finanziell unterstützt werden und vor allem Familien zu Gute kommen.

1.3 Rechtlicher Auftrag

Unsere Schulkindbetreuung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen des Kindertagesbetreuungsgesetzes KiTaG und des SGBVIII.

1.4. Informationen zur Einrichtung

1.4.1 Beschreibung der Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung besteht aus:

- 1 großer Gruppenraum
- 1 Hausaufgabenraum
- 1 kleiner Gruppenraum mit Küchenzeile
- 1 Personalbüro
- 1 Garderobe im Eingangsbereich



1.4.2 Zielgruppe

Unsere Einrichtung bietet den Familien verschiedene Angebote zur Schulkindbetreuung von Montag bis Freitag an:

1. **Ganztagesbetreuung** (Hort an der Schule): die Kinder werden außerhalb des Unterrichts in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr betreut.
2. **Kernzeitbetreuung**: Betreuung außerhalb des Unterrichts von 07:00 bis 13:00 Uhr
3. **Kernzeit Plus**: Hier können die Kinder, welche zur Kernzeitbetreuung angemeldet sind, zusätzlich ein Mittagessen einnehmen und werden außerhalb des Unterrichts von 07:00 bis 14:30 Uhr betreut.
4. **Ferienbetreuung**: Sie steht allen Grundschulkindern der Gemeinde Lenningen offen. Sie kann entsprechend der o.a. Betreuungsangebote gebucht werden. Auch für Kinder, die während der Schulzeit nicht in der Betreuung angemeldet sind.

Die Ganztagesbetreuung wird bei uns feststehend an der Grundschule Oberlenningen angeboten. Sie steht nicht nur den Oberlenninger Kinder offen, sondern auch Kindern aus allen anderen Ortsteilen. In Unterlenningen findet bei mindestens 6 angemeldeten Kindern ebenfalls eine Kernzeitbetreuung statt. Die Betreuung in den Sommerferien findet grundsätzlich gesammelt in Oberlenningen statt.

1.4.3 Öffnungszeiten in den Schul- oder Ferienzeiten

An Schultagen ist die Schulkindbetreuung Oberlenningen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr und von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. An schulfreien Tagen ist die Schulkindbetreuung von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Schulkindbetreuung bleibt zu folgenden Zeiten geschlossen:

- in den Weihnachtsferien
- zwei Wochen in den Sommerferien

An Samstagen, sowie Sonn- und Feiertagen findet keine Betreuung statt.

1.4.4 Elternbeiträge

Entsprechend der unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten, werden unterschiedliche Gebührenabstufungen erhoben.

In der Gebühr ist die Betreuung für die Anzahl der gebuchten Tage während den gesamten Ferien enthalten. Alle Betreuungsmöglichkeiten sind auch tageweise buchbar. Hierbei müssen jedoch mindestens zwei Tage gebucht werden. Die Gebühren vermindern sich dann im entsprechenden Verhältnis. Hierbei werden 11 Monate pro Jahr abgerechnet. Bei der Buchung der Ganztagesbetreuung ist die Kernzeit von 7:00 – 8:30 Uhr während der Schultage und von 7:00 – 12:00 Uhr während der Ferien beinhaltet.

	Zeiten	Stunden pro Tag	Gebühr/Monat
Kernzeit	07:00 - 08:30 und 12:00 - 13:00 Uhr	2,5	64,00 €
Kernzeit Plus	07:00 - 08:30 und 12:00 - 14:30 Uhr	4	102,00 €
Ganztagesbetreuung	07:30 - 08:30 und 12:00 - 17:00 Uhr	6,5	167,00 €

Gebühren bei tageweiser Buchung:

Tage	Kernzeit	Kernzeit Plus	Ganztagesbetreuung
1 und 2	25,00 €	41,00 €	66,00 €
3	39,00 €	60,00 €	100,00 €
4	50,00 €	81,00 €	133,00 €
	64,00 €	102,00 €	167,00 €

Betreuungstage in den Ferien kosten jeweils bis 13 Uhr 160 € und bis 14.30 Uhr 255 € pro Jahr. Die Kosten für die Betreuung bis 17 Uhr betragen 417 € pro Jahr.

Alle Betreuungsmöglichkeiten sind auch tageweise buchbar. Hierbei müssen jedoch mindestens zwei Tage gebucht werden. Die Gebühren vermindern sich dann im entsprechenden Verhältnis. Die angemeldeten Tage gelten auch in den Ferien. Bei der Buchung der Ganztagesbetreuung ist die Kernzeit von 7.00 – 8.30 Uhr beinhaltet.

Im Falle des vorzeitigen Austritts oder der Entlassung während des Monats ist der Betrag bis zum Monatsende zu entrichten. Das Mittagessen wird mit 2,80 € zusätzlich berechnet. (Siehe „Richtlinien für die Schulkindbetreuung“).

1.4.5 Personal

In unserer Einrichtung sind beschäftigt:

- 2 Erzieherinnen
- 2 geeignete Betreuungskräfte
- 2 geeignete Betreuungskräfte als Aushilfen und in den Ferien

2. Zielsetzung

2.1 Unser pädagogischer Ansatz

In unserer Arbeit in der Schulkindbetreuung steht die ganzheitliche Erziehung der Kinder im Vordergrund. Wir nehmen die Kinder mit all ihren Stärken und Schwächen an und versuchen sie je nach Alter- und Entwicklungsstand individuell zu fördern. Wir achten darauf, dass die Gleichstellung von Mädchen und Jungen berücksichtigt wird und die verschiedenen Kulturen und Religionen integriert werden.

Der Ablauf unseres Alltages wird durch die Kinder mit all ihren Rechten und Pflichten gestaltet. Dabei tragen wir Sorge, dass die Individualität und Menschenwürde eines jeden Kindes geachtet wird. Wir wollen dem Kind helfen, sich selbst anzunehmen, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln um ein beziehungsfähiger, kreativer und zufriedener Mensch zu werden. Der Schulkindbereich ist nicht die Fortsetzung von Schulbildung, sondern eine sozialpädagogische, auf den ganzen Menschen bezogene Bildung, die zu eigenverantwortlicher und gemeinschaftsfähiger Lebensexistenz in der Gesellschaft befähigen soll. Das Kind soll sich nach dem anstrengenden Schultag in einer familienähnlichen Atmosphäre wohlfühlen.

2.2 Erhaltung und Verbesserung unserer Qualität

Die Mitarbeiter entwickeln und verbessern in regelmäßigen Teamsitzungen ihre Arbeit.

Zur Qualitätssicherung gehört auch:

- Teilnahme an der Hort AG
- Vorträge
- Fortbildungen
- Lesen von Fachliteratur
- Austausch mit der Fachberatung

2.3 Zusammenarbeit mit der Schule:

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist uns ein wichtiges Anliegen, da die Kinder täglich ihre Hausaufgaben bei uns machen und dabei eine gute Unterstützung brauchen.

Wir werden informiert über besondere Aktivitäten der Kinder in der Schule und sind im regelmäßigen Gespräch mit den entsprechenden Lehrern über den Entwicklungsstand der Kinder. Über Mitteilungs- und Hausaufgabenhefte wird zu den Lehrern schriftlich Kontakt gehalten.

Der Kontakt mit den Lehrern zeigt dem Kind, dass gemeinsam gearbeitet wird und eine gemeinsame pädagogische Richtung vorhanden ist.

Regelmäßige Gespräche mit dem Schulleiter koordinieren die Zusammenarbeit mit der Schule.

3. Schwerpunkte in der pädagogischen Praxis

3.1 Persönlichkeit und Individualität:

Individuelle Unterschiede zwischen den Kindern, wie Geschlecht, Kultur und Entwicklung werden von uns angenommen und im Rahmen unserer Tätigkeit einbezogen.

In altersgemischten Gruppen werden die Kinder zu gemeinsamem Lernen angeregt und Talente und Begabungen jedes Einzelnen werden aufgegriffen und gefördert.

Durch die Wertschätzung der individuellen Unterschiede wollen wir allen Kindern gleiche Bildungs- und Entwicklungschancen geben.

Wir unterstützen die Kinder in schwierigen Lebenssituationen, wie z. B. bei Trennung der Eltern oder anderen Situationen. Die Veränderung im Lebensalltag soll als Chance für die persönliche Weiterentwicklung des Kindes genutzt werden. Es soll durch Planung, Steuerung und Reflexion der eigenen Gefühle eine positive, gesunde Entwicklung, trotz schwieriger Situation, durchleben.

3.2 Sozialverhalten und Gemeinschaftsfähigkeit

Der Alltag bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, Freundschaften zu knüpfen und soziale Kontakte zu anderen Kindern aufzubauen und zu pflegen (Freispiel, Hausaufgabenzeit, gezielte und freie Angebote). Dabei lernen die Kinder Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme, Wünsche und Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und zu berücksichtigen, auf andere zuzugehen, Spielregeln im sozialen Miteinander anzuerkennen und einzuhalten. Durch unsere Unterstützung werden die Kinder angeregt, Konflikte gewaltfrei und sinnvoll zu lösen. Wir fördern Offenheit und Toleranz, und einen vertrauensvollen Umgang in der Gruppe.



3.3 Bewegung und Motorik

Der Bereich Bewegung und Motorik ist uns sehr wichtig, da die Kinder einen Ausgleich zum Schulvormittag brauchen.

Außenbereich: Im Schulhof haben die Kinder zahlreiche Möglichkeiten sich zu bewegen (z. B. Kletterwand, Seilgarten, Turnstange).

Zusätzlich stellen wir den Kindern noch Material zur Verfügung (z.B. Ball, Federballspiel, Hüpfseil, Tischtenniszubehör, usw. Durch angeleitete Bewegungsspiele werden die Kinder in der Grobmotorik angeregt und gefördert.

Innenbereich: In den Räumen stehen den Kindern Tischkicker, Turnmatten, Spiele, Puzzles und Bastelmaterial zur Verfügung. Das Ausschneiden und Zusammenfügen von Bastelarbeiten wirkt fördernd auf die Feinmotorik.

3.4 Sprachkompetenz

Sprachliche Bildung und Förderung findet statt durch Alltagsgespräche, die von den Kindern untereinander oder mit den Mitarbeiterinnen geführt werden. Durch regelmäßige Besuche in der Bücherei werden die Kinder zum Lesen animiert. Unsere Lesecke bietet ihnen die Möglichkeit ihren Wortschatz zu festigen und zu erweitern. Auch Konfliktlösungsgespräche fordern die Kinder auf, sich verbal zu äußern.

3.5 Selbständigkeiten

Da unsere Arbeit alle Lebens- und Erfahrungsbereiche der Kinder umfasst, werden eigene Erfahrungen gemacht, die die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen stärken. Durch Reflexion der eigenen Fähigkeiten werden eigene Bedürfnisse und Interessen herausgefunden. Selbstkompetenz bedeutet, mit sich im Gleichgewicht zu sein, um mit sich selbst zu recht zukommen, sein Leben autonom zu gestalten und Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können.

3.6 Kreativität und Fantasie

Kreativität umfasst nicht nur den künstlerischen Aspekt, sondern zeigt sich auch in der inneren Haltung des Kindes. Es kommt zum Ausdruck im Rollenspiel und im täglichen Miteinander. Dabei muss sich das Kind positiv erleben und positiv annehmen, um die Welt interessant und anregend erleben zu können.

Der Fantasie unserer Kinder sind keine Grenzen gesetzt, Anregungen werden von uns aufgenommen und positiv unterstützt (Verkleidungskiste, Bastelmaterial, Material zum Rollenspiel).



3.7 Natur- und Umweltbewusstsein

Wir versuchen den Kindern die Natur nahe zu bringen und helfen ihnen verantwortungsvoll mit ihrer Umwelt umzugehen. So unternehmen wir zum Beispiel Exkursionen und Ausflüge, achten auf Mülltrennung usw. Die Kinder sollen Interesse- und Lernbereitschaft an der eigenen Umwelt zeigen und Vorgänge und Zusammenhänge verstehen.



3.8 Körper- und Gesundheitspflege

Ernährung:

- Kennen lernen von verschiedenen Lebensmitteln
- Zubereitung von verschiedenen Speisen
- Esskultur

Körperpflege:

- Hände waschen
- Zähne putzen
- Verantwortung für den eigenen Körper übernehmen lernen

3.9. Sinneswahrnehmung:

Sehen, hören, schmecken, riechen und fühlen ist eine vielfältige Erfahrung, die emotionale und körperliche Wahrnehmung verfeinert z.B. Sinnesübungen, Waldspaziergang, usw.



3.10 Wissens – Lern – und Lebenskompetenz

Wissenskompetenz:

Die Kinder sollen Basiswissen über alle wichtigen Lebensbereiche erhalten, um das eigene Leben in den Bereichen Familie, Schule und Freizeit selbst zu bestimmen und zu gestalten.

Lernkompetenz:

Lernkompetenz ist die Fähigkeit zu lernen. Dazu gehören die Bereitschaft und die Freude am lebenslangen Lernen. Zu wissen wo und wie man Wissen erwerben kann und das Beherrschen von Lern- und Arbeitstechniken, sowie von auch Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft.

Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ort der Geborgenheit und des Vertrauens zu geben, an dem sie sich wohl und aufgehoben fühlen. Die Kinder sollen die Möglichkeit zur freien Entfaltung und Entwicklung erhalten. Gruppenfähigkeit und soziales Empfinden wird den Kindern helfen ihren Weg zum Erwachsen werden sicherer zu gehen und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln.



4. Pädagogische Vorgehensweise / Methodik

4.1 Tagesablauf

12:15 Uhr – 13:00 Uhr

Mittagessen

Freispiel bzw. mögliche Angebote

13:00 Uhr – 13:30 Uhr

Freispiel, Bewegungsspiele im Freien

13:30 Uhr – 14:00 Uhr

Entspannungsübung

14:00 Uhr – 14:30 Uhr

Freispiel bzw. mögliche Angebote

14:30 Uhr – 15:30 Uhr

Hausaufgabenzeit / ruhige Beschäftigung

15:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kleiner Imbiss

16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freispiel, mögliche Angebote. 07:00 Uhr – 08:30 Uhr

Freispiel bzw. mögliche Angebote

4.2 Projektarbeit

Wir bieten wechselnde Projekte an, die den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder entsprechen, z.B. Kochtag, Waldtage, Kinderkonferenz, usw.





4.3 Situatives Arbeiten / Mitwirken der Kinder

Der Großteil unseres Alltags wird durch das Handeln der Kinder bestimmt. Anregungen der Kinder werden aufgegriffen und von uns bei der Durchführung, wenn nötig, angeleitet und unterstützt. Die Kinder werden bei allen Tätigkeiten im Alltags mit einbezogen (Blumen gießen, Tisch decken, Aufräumen, usw.) Wir geben den Kindern die nötige Zeit, sich frei entfalten zu können.



4.4 Mittagessen

Den Großteil der Woche besuchen wir die Mensa des Schulzentrums. Dabei wird von den Kindern eine gewisse Selbständigkeit erwartet (sie können ihr Essen selbständig auswählen, ihr Tablett zum Tisch tragen, abräumen und sich an die geltenden Regeln der Mensa halten). Immer freitags und in den Ferien wird in unserer Einrichtung selbst gekocht, da die Schulmensa geschlossen hat. Hier erleben die Kinder eine familienähnliche Situation, da sie öfters bei der Zubereitung des Essens mitwirken können.



4.5 Hausaufgabenbetreuung

Ein bedeutender Teil unseres Tagesablaufes wird von der Hausaufgabenzeit bestimmt. Hier wird bei der nötigen Ruhe und Hilfestellung konzentriert gearbeitet. Das Gedichte auswendig lernen und lesen üben können wir bei uns nur bedingt erledigen.



Abends sollen die Eltern zusätzlich die Hefte durchblättern, um den schulischen Entwicklungsstand ihres Kindes mitverfolgen zu können. Etwa eine bis eineinhalb Stunden wird zur Erledigung der Hausaufgaben benötigt.

5. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

5.1 Elternarbeit:

Unsere pädagogische Arbeit wird erst wertvoll, wenn Eltern und Schulkindbetreuung den Weg der Erziehung gemeinsam gehen.

Deswegen ist uns eine vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtig.

Die Formen der Zusammenarbeit sind vielfältig:

- ungezwungene Tür- und Angelgespräche
- kurzer Informationsaustausch am Telefon
- Elternabende
- Elternbriefe
- Aufnahmegespräche
- schriftliche Elternbefragung
- ausführliche Elterngespräche

5.2 Zusammenarbeit mit den Eltern

Jährlich wird zu Schuljahresbeginn ein Elternbeirat gewählt.

Die Eltern haben so die Möglichkeit, auch in der Form, aktiv am Geschehen teilzunehmen.

6. Weiterentwicklung unserer Einrichtung

Es gibt keinen Stillstand in unserer Einrichtung. Stattdessen sind wir stets gefordert uns den neuen Herausforderungen zum Wohl von Seiten der Kinder, der Eltern, des Trägers oder Gesetzgebers zu stellen und gemeinsam an einer Verbesserung und Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in der Schulkindbetreuung zu arbeiten.

Unsere Konzeption wird ständig vom Team den neuen Gegebenheiten angepasst und weiterentwickelt, deshalb ist sie keine endgültige Fassung.